

Zehnte Italienisch-Deutsche ViceVersa-Übersetzerwerkstatt Villa Garbald, Castasegna (Schweiz), 24.–31. März 2020

Leitung: Andreas Löhner (Hamburg) und Marina Pugliano (Florenz)

Gefördert von TOLEDO – einem Programm des Deutschen Übersetzerfonds und der Robert Bosch Stiftung. Mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, des Auswärtigen Amts, der Ernst Göhner Stiftung, des Centro per il Libro e la Lettura, der Fondazione Garbald, Pro Grigioni Italiano und StradeLab.

Die zehnte ViceVersa-Werkstatt Italienisch und Deutsch ist eine Fortbildung des Übersetzerhauses Looren im Rahmen des Programms Laboratorio Italiano (Koordination: Marina Pugliano und Anna Rusconi).

Die Werkstatt bietet seit 2006 professionellen Literaturübersetzerinnen und -übersetzern aus dem italienisch- und deutschsprachigen Raum eine wertvolle Gelegenheit zur Begegnung und zum fachlichen Austausch. Während einer Woche arbeiten sechs italienischsprachige Übersetzer/-innen aus dem Deutschen und sechs deutschsprachige Übersetzer/-innen aus dem Italienischen gemeinsam an ihren Texten, stellen ihre Übertragungen zur Diskussion und erörtern Problemfälle sowie Übersetzungsstrategien. Die Texte können allen Genres angehören: Belletristik, Sachbuch, Essay, Lyrik, Theater, Graphic Novel oder Kinder- und Jugendliteratur.

Im Programm sind zwei öffentliche Veranstaltungen vorgesehen: eine Begegnung mit einem/r Autor/in und einem/r Übersetzer/in und das „Laboratorio aperto“, eine öffentliche Werkstattdiskussion, zu dem das lokale Publikum aus dem Bergell eingeladen ist.

Ort: Villa Garbald, 7608 Castasegna (Schweiz) – www.garbald.ch

Teilnehmerkreis: Übersetzerinnen und Übersetzer aller Genres, die schon zwei Werke publiziert haben. In begrenzter Zahl können auch Berufsanfänger teilnehmen, die sich schon intensiv mit dem literarischen Übersetzen auseinandergesetzt haben. Die zu besprechenden Übersetzungen gehen vorab an alle Teilnehmenden, eine kritische Vorbereitung wird erwartet.

Kosten: Die Kosten für Werkstatt, Unterkunft und Verpflegung werden durch die genannten Institutionen gedeckt. Wir unterstützen die Teilnehmenden mit folgenden Pauschalbeiträgen an die Reisekosten: CHF 250.- für die Anreise aus Deutschland und Österreich, CHF 100.- aus der Schweiz und aus Italien. Die Beiträge werden den Teilnehmenden vor Ort in bar ausbezahlt.

Anreise: Dienstag, 24. März 2020, bis 18.00 Uhr.

Abreise: Dienstag, 31. März 2020, gegen Mittag.

Eine Teilnahme ist nur für die gesamte Dauer der Werkstatt möglich.

Bewerbung: Wir bitten um Bewerbung per E-Mail bis **20. Januar 2020**.
Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis zum **1. Februar 2020**.

Die Bewerbung ist gültig, sobald alle Unterlagen vorliegen. Die Texte sollen aus einer Übersetzung stammen, die während der Werkstatt noch in Arbeit ist.

Erforderliche Unterlagen:

- Bio-bibliographische Angaben der Bewerberin/des Bewerbers (max. 1 Seite)
- ca. 5 Seiten der Übersetzung, die während der Werkstatt diskutiert werden soll (doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, Raum für Notizen am rechten Rand)
- Originaltext (Zeilennummerierung am linken Rand)
- Kurze Darstellung von Autor und Werk (max. 1 Seite)

Bitte alle Unterlagen mit dem Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers kennzeichnen und als Word- bzw. PDF- Dateien per E-Mail einreichen:

Andreas Löhner: andreas.loehrer@gmx.net; Tel. +49 (0)40 43274356

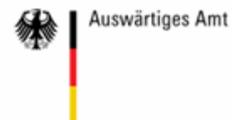
Marina Pugliano: marina.pugliano@gmail.com; Tel. +39 (0)55 5321186

Informationen zum Übersetzerhaus Looren: www.looren.net

Gabriela Stöckli: info@looren.net; Tel. +41 (0)43 843 12 43



prohelvetia



ERNST GÖHNER
STIFTUNG



G A R B A L D